Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 1 (1855-1860)

Heft: 1-3

Artikel: Münzfund am Rheinfall bei Schaffhausen

Autor: H.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544357

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

darob, Rev. LAVSANE. EPS. † ein Ankerkreuz. Das Thier im Wappenschild, das Herr Soret für einen Hund oder Wiesel hielt, ist deutlich ein Löwe. Diese Münze kann ganz zuverlässig (wie Herr Soret bereits aus den Anfangsbuchstaben IO. vermuthete) dem Bischof von Lausanne, Jean de Michaelis (1468 bis 1472) zugeschrieben werden. Da dieser nur kurze Zeit regierte, und wahrscheinlich wenig Geld prägen liess, so darf die grosse Seltenheit der Münze diesem Umstand beigemessen werden."

Numismatische Anfrage.

Herr Staatskassier E. Hirzel in Zürich besitzt folgende Münze:

A. MON * COM · MAC · I · CVR · R · Der gekrönte Reichsadler, um jeden Adlerskopf ein Ring. Im Abschnitte senkrecht getheilter Schild, in dessen erstem Felde drei horizontal über einander liegende Figuren, die ich nicht erkennen kann; das zweite Feld ist leer ohne Blason; zu beiden Seiten des Schildes getheilt die Jahrzahl 1623.

R. SANCT * ALODIUS * DEE · Brustbild des Heiligen mit Mitra und Schein, in der rechten Hand den Bohrer (?), in der linken den Bischofsstab. Nicht allein das Bild des Heiligen, sondern überhaupt die ganze Münze hat in Umfang, Gehalt und in der Form der Buchstaben eine sehr auffallende Aehnlichkeit mit den Schillingen von Luzern aus der gleichen Zeit.

Wenn man die Münze sieht, so kann man sie für nichts anderes als für einen Luzernerschilling halten; allein dieser Annahme widerspricht theils die Umschrift des Avers, theils der heil. Allodius, der auf keiner schweizerischen Münze sich findet. Sollte ein Münzkenner vielleicht über dieses räthselhafte Stück Aufschluss zu ertheilen geneigt sein? H. M.

Münzfund am Rheinfall bei Schaffhausen.

In der Nähe des Rheinfalls, unten am Schloss Laufen, wurden letztes Jahr am Ufer im Kies gegen den Sturz des Wassers hin verschiedene römische Alterthümer aufgefunden; zuerst mehrere Agraffen und Nadeln in Bronze, später aber 39 Kupfermünzen. Die meisten derselben gehören der späteren Kaiserzeit an. Es befinden sich darunter 1 Hadrianus, 10 Claudius Gothicus, 1 Salonina, 1 Tetricus, 1 Val. Maximianus Hercules, 1 Constantius. Die übrigen sind unleserlich. Von diesen Münzen gehört ein Theil zur kleinsten Sorte römischen Geldes, die am Ende des vierten Jahrhunderts kursirte.

Man hatte bisher auf dieser Stelle noch keine römischen Alterthümer entdeckt, wohl aber, und schon öfter, aufwärts am Rhein und unterhalb bei Rheinau und Altenburg. Im Jahr 1851 wurde an der gleichen Stelle auch eine gallische Kupfermünze aufgefunden. H. M.

Anfrage
betreffend ein Verzeichniss der schweizerischen Münzen.

Das Studium der schweizerischen Münzen bietet unstreitig grosses geschichtliches Interesse, aber noch weit grössere Schwierigkeiten dar. Diese Münzen ge-